Presseinformation

12. Mai 2006

Neues Biomasse-Fernheizwerk in Horn

Plank: Bereits 280 Anlagen in NÖ

Allein im Vorjahr wurden 40 neue Biomasse-Fernheizwerke in Betrieb genommen. Seit der Errichtung des ersten Heizwerkes wurden in Niederösterreich 261 Millionen Euro investiert“, informierte Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank anlässlich der heutigen offiziellen Eröffnung einer Anlage in Horn. Das Werk wurde mit Investitionskosten von 3 Millionen Euro errichtet und mit 211.000 Euro aus Landes- und 375.000 Euro aus Bundesmitteln gefördert. Die von der EVN und der Fernwärme Waldviertel betriebene Anlage leistet fünf Megawatt und beliefert Haushalte, Betriebe, öffentliche Anlagen wie Rathaus, Volksschule, Hauptschule, Volkshochschule, Polytechnische Schule, Hallenbad, das Waldviertel Klinikum Horn und das Caritas- und das Canisiusheim mit Wärme. Das Fernwärmenetz hat eine Länge von 3,6 Kilometern. Die 30 Mitglieder der Fernwärme Waldviertel liefern 18.000 Schüttraummeter Hackschnitzel aus der Region für den Betrieb.

Plank wies auch darauf hin, dass in Niederösterreich bereits 280 Biomasse-Fernheizwerke mit einer Leistung von 322 Megawatt in Betrieb sind. Insgesamt werden mit einem Leitungsnetz von 475 Kilometern über 14.000 Kunden mit Wärme versorgt. An Brennstoffen werden niederösterreichweit etwa 1,5 Millionen Schüttraummeter Hackgut, Rinde und Sägenebenprodukte in den Werken eingesetzt.

Mit diesen Investitionen werden auch Hunderte Arbeitsplätze im ländlichen Raum gesichert, durch die regionale Aufbringung des Brennmaterials bleibt die Wertschöpfung in der Region. Neben der Fernwärme aus Biomasse setzt das Land verstärkt auf Biogas. „Erst vor einer Woche wurde die 50. niederösterreichische Biogasanlage in Drosendorf eröffnet, die Strom und Wärme liefert. 80 weitere Biogasanlagen sind bewilligt worden. Unser Ziel, bis 2007 ein Prozent des Stromes aus Biogas zu erzeugen, haben wir bereits Ende 2005 erreicht. Diese Anlagen werden mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben, die ebenso wie die Biomasse regional zugeliefert werden“, betonte Plank.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at